

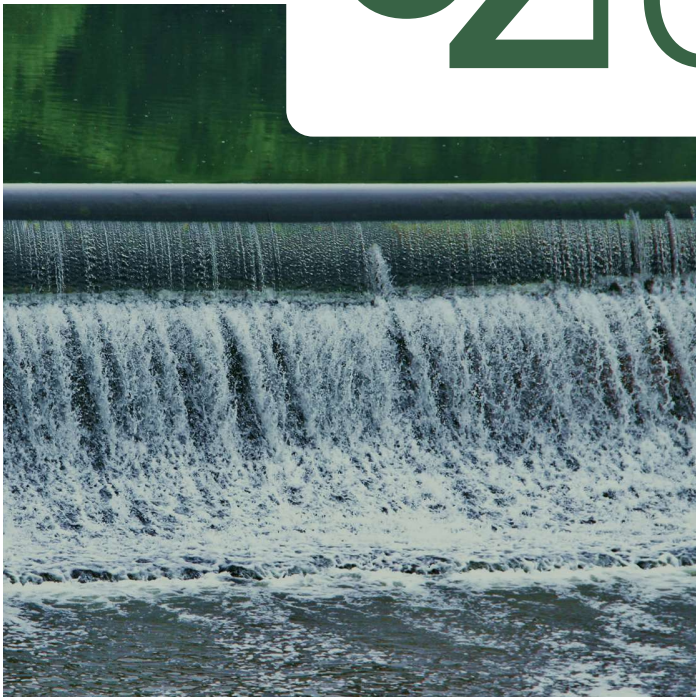
Energiezukunft Rosenheim

Tätigkeitsbericht 2019 / 2020



ezro

gemeinsam.
energiewende.
jetzt.



Vielen Dank unseren Förderern:



LANDKREIS
ROSENHEIM



stadtwerke
rosenheim



meine Volksbank
Raiffeisenbank eG



Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

DUSCHL
INGENIEURE

INNergie



Sie möchten auch Förderer der Energiezukunft Rosenheim werden?

Dann wenden Sie sich gerne an uns!

info@ezro.de

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

angesichts des anhaltenden Klimawandels sind massive Änderungen in der globalen Energiewirtschaft und dem globalen Wirtschaften mit Energie unausweichlich. Im Kern geht es darum, die dauerhafte Versorgung von Wirtschaft und Gesellschaft mit Energie wie Strom und Wärme aus nachhaltig nutzbaren, erneuerbaren oder regenerativen Quellen sicherzustellen. Dies ist eine globale Herausforderung, der man sich aber insbesondere auch lokal stellen muss.

Die Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro) setzt sich seit 2012 regional für ein Gelingen der Energiewende und für einen erfolgreichen Klimaschutz ein. Die Technische Hochschule Rosenheim ist Teil dieses Bündnisses und unterstützt die Aktivitäten in Stadt und Landkreis Rosenheim in verschiedener Weise. Wir freuen uns darüber, diesen Weg in eine nachhaltige Zukunft mitgestalten zu können.

Der vorliegende Bericht gibt einen Einblick in die Themen, Veranstaltungen und Projekte aus den Jahren 2019 und 2020. In dieser Zeit gab es geplante Veränderungen wie etwa eine Neuausrichtung der Ziele der Initiative. Völlig unabsehbar war hingegen die Corona-Pandemie, die auch das Wirken der ezro ab dem Frühjahr 2020 stark eingeschränkt hat. Größere Veranstaltungen wie der Rosenheimer Klimafrühling und der Energiezukunftspreis Rosenheim mussten langfristig verschoben werden. Um trotzdem Veranstaltungen anbieten zu können, gab es im Herbst 2020 ein spezielles Online-Vortragsprogramm. Mehr dazu und zu weiteren Themen lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ich möchte mich im Namen der TH Rosenheim bei allen Beteiligten, die mit ihrem Fachwissen und ihrem Engagement zum Erfolg der ezro beitragen, für ihre Unterstützung bedanken. Gemeinsam können wir viel für die Zukunft bewegen! Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine informative Lektüre.

Herzliche Grüße

Heinrich Köster

Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster
Präsident der Technischen Hochschule Rosenheim



ezro – energiewende.gemeinsam.jetzt

Liebe Freunde der ezro,

auch an uns geht die Corona-Pandemie natürlich nicht spurlos vorbei. Viele Veranstaltungen wurden in die virtuelle Welt verlegt, manche Projekte, wie beispielsweise der www.energiezukunftspreis.de, mussten auch verschoben werden. Deshalb haben wir uns entschieden, in diesem Tätigkeitsbericht die Jahre 2019 und 2020 zusammenzufassen.

Und in diesen zwei Jahren ist eine Menge passiert. Wir haben das Design der ezro und der Homepage www.ezro.de von Grund auf überarbeitet. Schauen Sie sich einfach mal um und entdecken Sie die vielen Themen. Außerdem haben wir einen Relaunch unseres Newsletters durchgeführt. Etwa vier Mal im Jahr wollen wir Sie so auf dem Laufenden halten über wichtige Aktivitäten zu Energiewende und Klimaschutz in der Region. www.ezro.de/newsletter/

Auch strukturell haben wir uns weiterentwickelt. Die Geschäftsstelle der ezro liegt seit 2019 beim Landratsamt, die wissenschaftliche Leitung bleibt weiterhin bei der Technischen Hochschule. Die neuen Gesichter finden Sie im ersten Kapitel. Und die personelle Entwicklung geht weiter. Seit diesem Jahr hat die Technische Hochschule Rosenheim mit Johanna Goder eine eigene Klimaschutzmanagerin, die natürlich auch für alle Themen rund um die ezro für Sie ansprechbar ist.

Nach wie vor aber sind die wichtigsten Träger unserer Aktivitäten unsere Mitglieder. Bei ihnen möchte ich mich hier auch persönlich herzlich bedanken für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und das Engagement, mit dem sie diese wichtigen Themen unermüdlich voranbringen und in unser aller Bewusstsein halten. Eine kleine Chronik dieser Arbeit finden Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß bei der Lektüre

Prof. Dr. Dominikus Bucker

Technische Hochschule Rosenheim
Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH



Inhaltsverzeichnis

1.	Die Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro).....	6
1.1.	Wer wir sind.....	6
1.2.	Unsere Ziele.....	6
1.3.	Unser neues Design.....	6
1.4.	Unsere Mitglieder	7
1.5.	Unsere Ansprechpartner.....	8
1.6.	Personelle Veränderungen.....	9
1.7.	Unsere Förderer	10
2.	Aktivitäten der ezro.....	11
2.1.	Vernetzung und Information regionaler Akteure	11
2.2.	Untersuchung der Potenziale erneuerbarer Energieträger.....	11
2.3.	Energieberatung im Landratsamt Rosenheim	11
2.4.	Beratung zur Elektromobilität im Landratsamt Rosenheim	11
2.5.	Unterstützung der Elektromobilität im Raum Rosenheim	12
2.6.	Wettbewerb „Energiezukunftspreis Rosenheim“	12
2.7.	Veranstaltungsreihe „Energieeffizienz in Unternehmen“	13
2.8.	Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein.....	13
2.9.	Solarkataster für Stadt und Landkreis Rosenheim	14
2.10.	Forschungsprojekt „Erler Wind“	14
2.11.	Kongress „Rosenheimer Klimafrühling 2020“	15
2.12.	Regionales Klimaschutzmanagertreffen.....	15
2.13.	Ringveranstaltung „Gelebter Klimaschutz“ in Bayern und Tirol.....	16

2.14.	Bericht „Es blüht... Artenvielfalt im Landkreis Rosenheim“	16
2.15.	LandSchafttEnergie	16
2.16.	Aktion Stadtradeln.....	17
2.17.	Studien-, Bachelor- und Masterarbeiten	17
3.	Chronologischer Überblick über die Veranstaltungen der Jahre 2019 und 2020 ..	19
3.1.	07.02.2019 Wärmewende mit Holz: Heizen mit Hackschnitzel – Aktuelles aus dem Bereich Wärmeversorgung und Förderung.....	19
3.2.	15.02.2019 Jahrestagung 2019 der bayerischen und österreichischen Solarinitiativen (ABSI)	19
3.3.	06.05.2019 Ladeinfrastruktur für Kommunen im Landkreis Rosenheim.....	20
3.4.	15.05.2019 Zweite Veranstaltung zu „Energieeffizienz in Unternehmen“ bei der SPINNER GmbH.....	21
3.5.	18.05.2019 Umwelttag für Stadt und Landkreis Rosenheim	22
3.6.	20.05.2019 AELF Rosenheim-Projekt „Energiedetektive“ in der Grundschule in Halfing.....	23
3.7.	06.06.2019 Vortragsreihe bei Duschl Ingenieure.....	23
3.8.	06.06.2019 Vernetzungstreffen: Klimaschutz zwischen Bayern und Tirol.....	23
3.9.	09.07.2019 Preisverleihung des 3. Energiezukunftspreis Rosenheim	24
3.10.	17.07.2019 Workshop kommunale Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.....	25
3.11.	25.07.2019 Regionales Klimaschutzmanagertreffen 2019	26
3.12.	30.08.2019 – 09.10.2019 Ausstellung “Faszination Moor”	27
3.13.	05.09.2019 Landkreis Rosenheim fördert den Anbau der „Durchwachsenen Silphie“	27
3.14.	21.09.2019 Häuserfahrt 2019	28
3.15.	25.09.2019 Veranstaltung „Alternative Antriebe“ beim Autohaus Koch	29
3.16.	09.11.2019 3. Rosenheimer Wohnspartag.....	29

3.17.	11.12.2019	Infoveranstaltung „Durchwachsene Silphie“ – die alternative Energiepflanze.....	30
3.18.	06.02.2020	Vortragsreihe bei Duschl Ingenieure.....	31
3.19.	09.03.2020	Gründung des kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes Rosenheim-Traunstein.....	31
3.20.	30.06.2020	Regionales Klimaschutzmanagertreffen 2020.....	32
3.21.	10.07.2020	Erstes Netzwerktreffen des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes Rosenheim-Traunstein	32
3.22.	18.09.2020	Ringveranstaltung „Gelebter Klimaschutz in Bayern und Tirol“ - Der Rosenheimer Bauernherbst und die Schmankerlstraße	33
3.23.	06.10.2020	Zweites Netzwerktreffen des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes Rosenheim-Traunstein	34
3.24.	15.10.2020	Rosenheimer Klimafrühling online „Erler Wind – ein Beitrag zur Energiewende?“	35
3.25.	21.10.2020	Rosenheimer Klimafrühling online „Rosenheimer Landwerk“	35
3.26.	28.10.2020	Rosenheimer Klimafrühling online „Solar Decathlon Europe 2021 – modulare, klimaneutrale und kreislauffähige Aufstockungen“	36
3.27.	09.11.2020	Rosenheimer Klimafrühling online „Photovoltaik-Kleinstanlagen: Einstieg in steckerfertige Erzeugungsanlagen“	36
3.28.	12.11.2020	Rosenheimer Klimafrühling online „Passivhaus und Regenerative. Der Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand“	37
3.29.	17.11.2020	Rosenheimer Klimafrühling online „Windenergieprojekte in kommunaler Hand“	37
3.30.	19.11.2020	Rosenheimer Klimafrühling online „H2 Modellregion HyBayern“ ..	38
3.31.	25.11.2020	Drittes Netzwerktreffen des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes Rosenheim-Traunstein	38
3.32.	04.12.2020	Erste Auszeichnung mit AELF-Label „Energieeffizienz“	39
4.		Ausblick für 2021	40

1. Die Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro)

1.1. Wer wir sind

Die 2012 gegründete Energiezukunft Rosenheim (ezro) ist ein Zusammenschluss von Stadt und Landkreis Rosenheim, Technischer Hochschule Rosenheim sowie öffentlichen, privatwirtschaftlichen und privaten Akteuren.

Die Initiative betätigt sich in den Themenfeldern Landwirtschaft, Kommunen, E-Mobilität, Energie- und Bürgerinitiativen, Gebäude und Gewerbe. Sie richtet sich an kommunale Entscheidungsträger, Unternehmen, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie an potenzielle Investoren in die Energiewende.

Mit zahlreichen Energieprojekten, regelmäßigen Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen sowie Beratungsangeboten in Form von kostenlosen Energieberatungen treiben wir die Energiewende in Stadt und Landkreis Rosenheim voran.

1.2. Unsere Ziele

Um die Energiewende in Stadt und Landkreis Rosenheim erfolgreich umzusetzen und zu unterstützen und unsere Aktivitäten den derzeitigen Handlungsfeldern anzupassen, wurden die Ziele der ezro neu formuliert:

- Vernetzung der regionalen Akteure
- Nachhaltige Nutzung von Energie in Stadt und Landkreis Rosenheim
- Beiträge zu erfolgreichem Klimaschutz
- Information von Kommunen, Unternehmen und Bürgern

1.3. Unser neues Design

Auch das Design der ezro wurde neugestaltet. So kann sich die ezro seit April 2019 auf der modernen, ansprechenden Webseite www.ezro.de präsentieren. Ebenso wurde eine neue Imagebroschüre erarbeitet und bei Ausstellungen kann die ezro mit einem neuen Roll-Up aufwarten. Darüber hinaus vernetzen wir uns seit September 2020 auch über das soziale Medium Instagram unter:

https://www.instagram.com/ezro_energiezukunft_rosenheim/

1.4. Unsere Mitglieder

In der Energiezukunft Rosenheim haben sich Stadt und Landkreis Rosenheim, die Technische Hochschule Rosenheim sowie weitere öffentliche, privatwirtschaftliche und private Organisationen zusammengeschlossen, um die Energiewende in der Region voranzubringen.

Folgende Institutionen entsenden Vertreter in das Gremium der ezro:

- Technische Hochschule Rosenheim
- Landkreis Rosenheim
- Stadt Rosenheim
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim (AELF)
- Bayerischer Bauernverband
- Bürgerenergie Chiemgau eG (BEC)
- Duschl Ingenieure
- Euregio Inntal-Chiemsee-Kaisergebirge-Mangfalltal e.V.
- GIH-Bayern e.V.
- Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
- INNergie
- Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV)
- Kaminkehrer aus Stadt und Landkreis Rosenheim
- Kommunale Klimaschutzmanager
- Kreishandwerkerschaft Rosenheim
- Landrat Otto Lederer, ehem. MdL (Mitglied bis 30.4.2020)
- Bürgermeister Josef Huber, stellv. Landrat (Mitglied seit Sept. 2020)
- Passivhauskreis Rosenheim Traunstein e.V.
- Rosenheimer Solarförderverein e.V.
- Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
- Stadtwerke Rosenheim
- meine Volksbank Raiffeisenbank eG

Für die Themenfelder Landwirtschaft, Elektromobilität, Gebäude und Bürgerenergie-Initiativen gibt es in der ezro eigene Koordinatoren bzw. fachliche Ansprechpartner, die nachstehend aufgeführt sind.

Die Leitung der ezro obliegt Herrn Prof. Dr.-Ing. Dominikus Bücke von der Technischen Hochschule Rosenheim. Die Koordination der Geschäftsstelle übernehmen Frau Katharina Voggenauer und Herr Peter Heßner vom Landratsamt Rosenheim.

Die Gremiumsmitglieder treffen sich mehrmals im Jahr zu **Gremiumssitzungen**, um sich über aktuelle und zukünftige Projekte, Aktivitäten und Themen zur Energiewende und zum Klimaschutz auszutauschen. Auch 2019 und 2020 wurden die Gremiumssitzungen von interessanten Gastvorträgen begleitet, wie beispielsweise die Vorstellung des Projekts „Stall 4.0 - Integrated Dairy Farming“ von Herrn Posch, Landwirt aus Schechen im November 2019.

1.5. Unsere Ansprechpartner

Leiter der Initiative
Prof. Dr.-Ing. Dominikus Bücke
Technische Hochschule Rosenheim
Tel.: 08031/805-2652
dominikus.buecker@th-rosenheim.de



Koordination der Geschäftsstelle
Katharina Voggenauer
Landratsamt Rosenheim
Tel.: 08031/392-1086
katharina.voggenauer@lra-rosenheim.de



Koordination der Geschäftsstelle
Peter Heßner
Landratsamt Rosenheim
Tel.: 08031/392-1089
peter.hessner@lra-rosenheim.de



Klimaschutzmanagement
Johanna Goder
Technische Hochschule Rosenheim
Tel.: 08031/805-2834
johanna.goder@th-rosenheim.de



Koordinator Landwirtschaft
Dr. Georg Kasberger
(vormals Georg Baumgartner)
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)
Tel.: 08031/3004-1000
poststelle@aelf-ro.bayern.de



Koordinator
Elektromobilität

Martin Korndoerfer
Stadt Kolbermoor
Tel.: 08031/2968-144
mkorndoerfer@kolbermoor.de



Koordinator
Gebäude

Prof. Dr. rer. nat. Harald Krause
Technische Hochschule Rosenheim
harald.krause@th-rosenheim.de



Koordinator
Bürgerenergie-
Initiativen

David Schmidtner
Bürgerenergie Chiemgau eG
Tel.: 0151 25334521
kontakt@bec-eg.de



1.6. Personelle Veränderungen

Frau Bettina Moser vom Landratsamt Rosenheim und Frau Constanze Müller von der Technischen Hochschule Rosenheim sind seit September bzw. Oktober 2019 in Mutterschutz und Elternzeit.

Die Leitung der Geschäftsstelle sowie sämtliche Koordinationsaufgaben in der ezro liegen seit Mitte des ersten Quartals 2019 bei Frau Katharina Voggenauer und Herrn Peter Heßner, beide von der Wirtschaftsförderstelle im Landratsamt Rosenheim.

Ab dem 27.11.2019 hat Herr David Schmidtner, Vorstandsvorsitzender der Bürgerenergie Chiemgau eG, die Koordinationsfunktion von Bürgerenergie-Initiativen übernommen.

Seit dem 1. Februar 2021 beschäftigt die Technische Hochschule Rosenheim mit Frau Johanna Goder eine eigene Klimaschutzmanagerin.

Herr Dr. Georg Kasberger wird ab 1. Juli 2021 die Leitung des AELF in Rosenheim übernehmen und das AELF im ezro-Gremium vertreten.

1.7. Unsere Förderer

Ohne die finanzielle Unterstützung und das Engagement unserer Sponsoren wäre die Arbeit der Energiezukunft Rosenheim nicht möglich. Alle Sponsoren tragen neben ihrem monetären Beitrag auch durch ihr persönliches Engagement zum Gelingen der Projekte bei.

An dieser Stelle möchte sich die Energiezukunft Rosenheim ganz herzlich bedanken bei:

Landkreis Rosenheim



meine Volksbank Raiffeisenbank eG



Duschl Ingenieure



Sparkasse Rosenheim-Bad-Aibling



Stadtwerke Rosenheim



INNergie



Wenn auch Sie Interesse haben, einen Beitrag zur Energiewende in Stadt und Landkreis Rosenheim zu leisten, freuen wir uns über Ihre Unterstützung als Sponsor oder aktives Mitglied der ezro. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie mehr erfahren möchten: info@ezro.de.

2. Aktivitäten der ezro

Die regionale Energiewende hat viele Facetten. Genauso vielfältig sind die Aktivitäten der ezro, deren Schwerpunkte 2019 und 2020 die im Folgenden vorgestellten Aktionen und Projekte bilden.

2.1. Vernetzung und Information regionaler Akteure

Die Energiezukunft Rosenheim vernetzt, informiert und unterstützt Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Kommunen und potenzielle Investoren in die Energiewende zu allen Fragen von Energiewende und Klimaschutz.

2.2. Untersuchung der Potenziale erneuerbarer Energieträger

Wir untersuchen die Potenziale der erneuerbaren Energieträger in der Region und entwickeln Strategien für ihre Nutzung.

Das im Herbst 2018 fertiggestellte Energiekonzept des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern für die Planungsregion 18 (bestehend aus den Landkreisen Mühldorf, Altötting, Rosenheim, Traunstein und Berchtesgadener Land sowie der Stadt Rosenheim) hat auf vielfältige Weise die Gesamtenergiebilanz der Region untersucht. Kompakte Steckbriefe für jede Gemeinde, jeden Landkreis sowie die gesamte Planungsregion fassen die wichtigsten Ergebnisse und Zahlen zusammen und sind auf www.ezro.de/informationmaterial zu finden.

2.3. Energieberatung im Landratsamt Rosenheim

Das Landratsamt Rosenheim hat einmal im Monat über die Wirtschaftsförderstelle auch in den Jahren 2019 und 2020 kostenfreie einstündige Energieberatungen für Bauherren, Wohnungs- und Gebäudebesitzer angeboten. Die Erstberatung erfolgte in einem Einzelgespräch durch einen anerkannten und unabhängigen Energieberater von GIH-Bayern e.V.

Beratungsthemen waren u. a. Heizungsanlagen, Erneuerbare Energien, Stromerzeugung, Einsparmöglichkeiten, Wärmedämmung oder Fördermöglichkeiten.

2.4. Beratung zur Elektromobilität im Landratsamt Rosenheim

Erstmals seit 2019 bietet das Landratsamt Rosenheim über die Wirtschaftsförderstelle auch einmal im Monat eine kostenfreie einstündige Erstberatung zum Thema Elektromobilität für Privatpersonen, Kleinunternehmer und Kommunen an. Die

Erstberatung erfolgt in einem Einzelgespräch durch einen anerkannten und unabhängigen Energieberater von GIH-Bayern e.V.

Das Beratungsangebot wurde sehr gut angenommen und es wurden Fragen u. a. zu persönlich geeigneten Elektrofahrzeugen, zur Ladeinfrastruktur, zu Förderprogrammen sowie zur Stromversorgung mit Solarstrom beantwortet.

2.5. Unterstützung der Elektromobilität im Raum Rosenheim

Die ezro hat bereits im Jahr 2018 die Arbeitsgruppe „E-Mobilität“ gegründet. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind die regionalen Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager, Vertreterinnen und Vertreter der Hochschule Rosenheim, vom Landratsamt Rosenheim, von Duschl Ingenieure und weiteren Mitgliedern der ezro sowie E-Mobilitäts-Expertinnen und Experten aus dem Raum Rosenheim. Die Leitung der Arbeitsgruppe hat Martin Korndoerfer, Klimaschutzmanager der Stadt Kolbermoor, übernommen.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen auf den Themen Ladestationen für Elektrofahrzeuge, E-Carsharing, Elektromobilitätsstrategien und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit.

In 2019 wurde von der Arbeitsgruppe E-Mobilität u. a. eine Fachveranstaltung „Ladesäuleninfrastruktur für Kommunen im Landkreis Rosenheim“ und ein darauffolgender Workshop zur kommunalen Ladeinfrastruktur organisiert. Die Nachberichte hierzu finden Sie unter 3.3 und 3.10.

2.6. Wettbewerb „Energiezukunftspreis Rosenheim“



Beim „Energiezukunftspreis Rosenheim“ handelt es sich um eine seit 2015 alle zwei Jahre ausgeschriebene Auszeichnung der ezro.

Während die Zielgruppen wechseln (2015: kommunale Gebäude; 2017: private Gebäude; 2019: Unternehmen und Gewerbebetriebe; 2023: Schulprojekte), bleibt die Anforderung gleich: Gesucht sind Innovationen, die in besonderem Maße zu einer Energieeinsparung, Energieeffizienzsteigerung oder einem Energiegewinn beitragen, einen nachhaltigen Ansatz verfolgen sowie praktisch anwendbar und übertragbar sind.

Die einzelnen Preisträger werden von einer aus Gremiumsmitgliedern zusammengesetzten Fachjury ausgewählt. Eine feierliche Preisverleihung findet abwechselnd in den Räumlichkeiten der meine Volksbank Raiffeisenbank eG und der Sparkasse Rosenheim Bad Aibling statt. Im Nachgang werden alle eingereichten Projekte in einer mehrwöchigen Ausstellung präsentiert.

Zu den Wettbewerben „Energiezukunftspreis Rosenheim 2019“ für Unternehmen und Gewerbebetriebe und „Energiezukunftspreis Rosenheim 2023“ für Schulprojekte finden Sie unter 3.9 und 4. (Ausblick für 2021) ausführliche Informationen.

2.7. **Veranstaltungsreihe „Energieeffizienz in Unternehmen“**

Im Jahr 2018 wurde von der Energiezukunft Rosenheim die neue Veranstaltungsreihe „Energieeffizienz in Unternehmen“ ins Leben gerufen.

Für Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen besteht dabei die Gelegenheit, durch Best-Practice-Beispiele eines Gastgeberbetriebs Einsparpotenziale im Energiebereich aufzudecken und bestmöglich im eigenen Unternehmen anzuwenden.

Der Informationsaustausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie eine Betriebsbesichtigung runden die Veranstaltung ab.

Einen Nachbericht zur zweiten Veranstaltung bei der SPINNER GmbH am 15.5.2019 finden Sie unter 3.4.

2.8. **Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein**

Das Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV) unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Dominikus Bückler (TH Rosenheim) gründete am 09. März 2020 gemeinsam mit den Bürgermeistern, Bürgermeisterinnen und Energiebeauftragten von 13 Rosenheimer und Traunsteiner Kommunen das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein. Teilnehmende Kommunen sind: Bad Endorf, Bad Feilnbach, Großkarolinenfeld, Neubeuern, Prien am Chiemsee, Raubling, Rohrdorf, Rosenheim (Stadt), Schechen, Siegsdorf, Stephanskirchen, Tuntenhausen und Waging am See.

Ziele des Netzwerks sind ein breiter Erfahrungsaustausch zu Energieeinsparung und Klimaschutz, mehr Transparenz über den Energieverbrauch der eigenen Kommune,

Identifikation von Einsparpotenzialen durch die energietechnischen Beraterinnen und Berater des INEV, das Definieren von Zielen und die Umsetzung von wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs.

Ausführliche Berichte zu den ersten drei Netzwerktreffen am 10.7.2020, 6.10.2020 und 25.11.2020 finden Sie unter 3.21, 3.23 und 3.31.

2.9. Solarkataster für Stadt und Landkreis Rosenheim

Das sogenannte Solarkataster ist ein kommunales Projekt unter dem Dach der ezro in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Landkreis Rosenheim, 17 beteiligten Landkreiskommunen, der Wirtschaftsförderung des Landkreises Rosenheim sowie der Technischen Hochschule Rosenheim. Dabei handelt es sich um einen Online-Service, der bereits seit Juni 2018 für die Bürgerinnen und Bürger der Region Rosenheim verfügbar ist.

Das Solarkataster können Sie unter www.solarkataster-rosenheim.de aufrufen.

In vier einfachen Schritten können Bürgerinnen und Bürger sich über die Wirtschaftlichkeit von Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen und die damit verbundenen Kosten informieren sowie die Frage klären, ob sich eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage für das eigene Dach lohnt.

Grundlegende Daten stammen aus den Geodaten des Bayerischen Landesamtes für Vermessung und zeigen auf inwieweit Bäume oder nebenstehende Gebäude Schatten auf das betreffende Dach werfen. Anhand dieser Daten wird vom System die ideale Position für Photovoltaik- und Solarthermie-Paneele ermittelt und Wirkungsgrad sowie Einsparpotenzial errechnet. Darüber hinaus erfolgt durch das System eine Berechnung der Kosten für die Anlage und ein Modell zur Abzahlung.

2.10. Forschungsprojekt „Erler Wind“

Durch die geografische Lage des nördlichen Inntals entsteht ein besonderes Wetterphänomen, der Erler Wind. Das Tal zwischen den Bergketten des Mangfallgebirges mit Wendelstein und den Chiemgauer Alpen mit Kranzhorn ist stark verengt. Durch Temperaturunterschiede zwischen den sich erwärmenden bzw. den abkühlenden Hängen der Berge und der Rosenheimer Ebene werden starke Talwinde verursacht. Dadurch verläuft der Wind talauswärts am Vormittag und am Nachmittag schließlich taleinwärts.

Trotz des grundlegenden Verständnisses fehlen Langzeitmessungen, um Auftreten, Dauer und Windgeschwindigkeiten detailliert zu verstehen. Nicht zu Letzt ist die Frage interessant, ob diese Windenergie wirtschaftlich genutzt werden kann.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts untersuchen daher die Technische Hochschule Rosenheim gemeinsam mit der Fachhochschule Kufstein dieses Windphänomen im Inntal mittels Langzeitmessungen über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren. Im Juni 2020 wurde dieses Projekt zudem als Interreg-Kleinprojekt „zur Schaffung von grenzüberschreitender Kompetenz im Bereich der Potentialanalyse von Windstandorten im Alpenraum“ genehmigt. Für die Datenerhebung wurde auf deutscher Seite in Nußdorf am Inn ein eigens entwickelter, zehn Meter hoher, energieautarker Meteorologiemessmast aufgestellt. Die Daten könnten dann auch als Grundlage für eine Bewertung dienen, ob und an welchen Standorten sich Kleinwindkraftanlagen im Inntal rechnen.

2.11. Kongress „Rosenheimer Klimafrühling 2020“

Vor dem Hintergrund der Dringlichkeit von Energiewende und Klimaschutz und erschreckender Erkenntnisse zu Fortschritt und Folgen des Klimawandels wurde für März 2020 der Kongress „Rosenheimer Klimafrühling 2020“ an der Technischen Hochschule Rosenheim geplant. Ein spannendes Programm mit Vorträgen, Themenforen und Exkursionen wurde bereits zusammengestellt.

Aufgrund der Corona-Situation musste die Veranstaltung jedoch verschoben werden und ist nun für den 15. bis 17. April 2021 terminiert.

Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, wurde für Herbst 2020 ein von der Arbeitsgruppe erarbeitetes Online-Seminarangebot mit sieben Veranstaltungen rund um die Themen Rosenheimer Landwerk, Photovoltaik, Windenergieprojekte, Wasserstoff und klimaneutrale Gebäude organisiert. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter 3.24 bis 3.30.

2.12. Regionales Klimaschutzmanagertreffen

Das Landratsamt Rosenheim und die Energiezukunft Rosenheim organisieren mindestens einmal im Jahr ein Treffen mit den regionalen Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanagern. Mit dabei sind aktuell die Landkreiskommunen Aschau i. Ch., Bad Aibling, Bad Feilnbach, Bernau a. Ch., Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Kolbermoor, Raubling, Stephanskirchen, Wasserburg a. Inn, die Stadt Rosenheim, der Abwasser- und Umweltverband Chiemsee, die Stadtwerke Rosenheim, Herr Prof. Bücker von der TH Rosenheim als Leiter der ezro sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wirtschaftsförder- und Klimaschutzstelle des Landratsamtes Rosenheim.

Aus den einzelnen Kommunen wird berichtet, welche Aktivitäten angegangen werden und welche Projekte schon umgesetzt sind. Die Bandbreite reicht von Energieberatungsangeboten über Thermographische Spaziergänge, BHKW für

gemeindliche Liegenschaften, Wärmenetze und Photovoltaik-Anlagen bis hin zur Elektromobilität, Bürgerenergiegenossenschaften oder Energieeffizienznetzwerken. Ebenso werden gemeinsame Projekte und Aktionen diskutiert.

Berichte zu den Treffen am 25.07.2019 und 30.06.2020 (virtuell) finden Sie unter 3.11 und 3.20.

2.13. Ringveranstaltung „Gelebter Klimaschutz“ in Bayern und Tirol

Gemeinsam mit der Euregio Inntal entstand die Initiative „Gelebter Klimaschutz Bayern/Tirol“, mit der grenzüberschreitend der Wissensaustausch und die Vernetzung zu Klimaschutz-Themen gefördert werden soll. Mit drei Ringveranstaltungen können Kommunen und Initiativen aus den Landkreisen Rosenheim, Traunstein, aus der kreisfreien Stadt Rosenheim sowie aus Kufstein und dem Tiroler Unterland innovative wie auch bewährte Modelle in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit kennenlernen. Die Themenschwerpunkte sind Ernährungssouveränität, Wärmeenergie und Mobilität.

Unter dem Titel „Der Rosenheimer Bauernherbst und die Schmankerlstraße“ ging am 18.09.2020 die erste Veranstaltung an den Start. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter Punkt 3.22.

2.14. Bericht „Es blüht... Artenvielfalt im Landkreis Rosenheim“

Seit vielen Jahrzehnten ist der Landkreis Rosenheim für den Klima- und Naturschutz aktiv. Im Landratsamt Rosenheim beschäftigen sich viele Sachgebiete mit Naturschutzmaßnahmen und Biodiversität. Neben der Wirtschaftsförderstelle kümmern sich vor allem die Untere Naturschutzbehörde, die Gartenfachberater, der Landschaftspflegeverband Rosenheim e. V., die Kreisbauhöfe, die Abteilung Tiefbau und Kreisstraßen und das Immobilienmanagement darum. Das Landratsamt arbeitet dabei u. a. sehr eng mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Verein zur Förderung der Regionalentwicklung im Raum Rosenheim e. V. (RegRo) zusammen.

In 2019 wurde dazu ein Bericht über alle bisher umgesetzten, aktuellen und geplanten Projekte und Aktionen des Landkreises Rosenheim erstellt. Die Wirtschaftsförderstelle fungierte hier als Koordinator und Verfasser des Berichts. Der Bericht steht auf der Homepage der ezro oder auf der Homepage des Landkreises Rosenheim unter Wirtschaft & Klimaschutz zur Verfügung.

2.15. LandSchafftEnergie

LandSchafftEnergie ist ein Projekt des Staatsministeriums, um die Energiewende im ländlichen Raum umzusetzen.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Rosenheim ist eine Projektstelle von LandSchafttEnergie. Im Rahmen dieses Projektes werden Land- und Forstwirte sowie Bürger und Kommunen kostenlos über den praktischen Einsatz von Erneuerbaren Energien informiert und beraten. Auch für aktuelle Fragestellungen, die gerade auch das EEG 2017 aufwirft, wird Betreibern von Erneuerbaren Energieanlagen, wie Photovoltaik (PV) oder Biogas, eine Anlaufstelle geboten. Nähere Informationen zum Beratungsangebot und zu den Ansprechpartnern am AELF Rosenheim finden Sie auf der ezro-Webseite.

2.16. Aktion Stadtradeln

Radeln für's Klima! Schon einige Jahre beteiligen sich viele Kommunen in der Region Rosenheim an der bundesweiten Aktion STADTRADELN. Dabei gilt es, in drei Wochen so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zurückzulegen und somit klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) einzusparen.

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, mit rund 1.700 kommunalen Mitgliedern aus 26 Ländern Europas größtes Netzwerk zum Schutz des Weltklimas. Es entwickelt lokale Antworten auf den globalen Klimawandel.

Die Energiezukunft Rosenheim freut es sehr, dass auch 2019 und 2020 - i.d.R. von den lokalen Klimaschutzmanager/-innen organisiert - wieder viele Rosenheimer Kommunen und die Stadt Rosenheim erfolgreich beim STADTRADELN teilgenommen haben.

2.17. Studien-, Bachelor- und Masterarbeiten

Studierende, Dozentinnen und Dozenten der Technischen Hochschule Rosenheim sowie Expertinnen und Experten aus der Energie-Branche beteiligen sich aktiv an der Energiewende in Stadt und Landkreis Rosenheim, indem sie Studien, Fachberichte, Bachelor- und Masterarbeiten zur regionalen Anwendung erstellen. Themenbereiche können u. a. Erneuerbare Energien, eine nachhaltige Mobilität oder der Klima- und Naturschutz sein.

Jüngste Beispiele sind:

- Der Bericht „Es blüht... Artenvielfalt im Landkreis Rosenheim“ des Landratsamtes Rosenheim vom August 2019 (nähere Informationen unter 2.14.) und unter <https://ezro.de/2019/09/06/es-blueht-artenvielfalt-im-landkreis-rosenheim/>
- Die Zulassungsarbeit zum ersten Staatsexamen mit dem Thema „Grundlagen der Energiewende und Erneuerbare Energien im Landkreis Rosenheim“ von Frau Katharina Mayer (LMU München) vom 23.7.2018 (nähere Informationen auf der

ezro-Website).

- Die Masterarbeit aus dem Bereich Photovoltaik-Systeme, Netze und Energiemeteorologie über die „Analyse und Optimierung der Berechnung von Cloud Motion Vektoren in Aufnahmen von All Sky Imagern für eine zeitlich und räumlich hochaufgelöste Kurzzeitprognose“ von Andreas Boschert, TH Rosenheim (nähere Informationen auf der ezro-Website). Die Arbeit wurde vom Solarenergieförderverein Bayern e. V. ausgezeichnet.

3. Chronologischer Überblick über die Veranstaltungen der Jahre 2019 und 2020

Die Energiezukunft Rosenheim hat gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Arbeitsgruppen sowie ihren Partnern wieder unterschiedlichste Veranstaltungen und Aktionen rund um die regionale Energiewende und den Klimaschutz organisiert. Diese sind nachfolgend chronologisch nach Datum und mit einem kurzen Nachbericht aufgeführt – weiterführende Details finden Sie auf unserer Homepage www.ezro.de.

Da aufgrund der Pandemiesituation durch COVID-19 in 2020 einige Veranstaltungen ausfallen mussten, enthält dieser Tätigkeitsbericht zusammenfassend die Termine aus den Jahren 2019 und 2020.

3.1. 07.02.2019

Wärmewende mit Holz: Heizen mit Hackschnitzel – Aktuelles aus dem Bereich Wärmeversorgung und Förderung

Am 07. Februar 2019 lud das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Heizen mit Hackschnitzeln und Betrieb eines Wärmenetzes“ nach Mettenheim ein. Georg Baumgartner, Leiter der Fachzentren am Landwirtschaftsamt, hob die Rolle der Wärmeversorgung mit Holz bei der Energiewende hervor. Gerade im ländlichen Bereich könnten die Landwirte durch die bereits vorhandenen Rohstoffe einen wichtigen Teil dazu beizutragen. Denn Holz sei wohl der wichtigste regionale, dezentrale und regenerative Energieträger.

3.2. 15.02.2019

Jahrestagung 2019 der bayerischen und österreichischen Solarinitiativen (ABSI)

Am 15. und 16. Februar kamen unter dem Motto „Klimawandel stoppen – es ist höchste Zeit, legen wir los!“ über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur 26. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer und Österreichischer Solarinitiativen (ABSI) an der technischen Hochschule Rosenheim zusammen. Organisiert wurde der Kongress von der Technischen Hochschule Rosenheim gemeinsam mit der Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro), dem Rosenheimer Solarförderverein (rosolar), der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

Namhafte Referentinnen und Referenten wie der Ex-Leitautor des UN-Weltklimarats und Gletscherforscher Prof. Dr. Georg Kaser, Prof. Dr. Bruno Burger des Freiburger

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme, Prof. Dr. Volker Quaschnig von der HTW Berlin, Physiker und Fernsehmoderator Prof. Dr. Harald Lesch sowie der bekannte Extremkletterer Alexander Huber von den „Huberbuam“ verdeutlichten die Notwendigkeit von Maßnahmen gegen den rasant voranschreitenden Klimawandel.

Themen des Kongresses waren neben der Solarstrom- und Solarwärmenutzung auch Elektromobilität, die Energiespeicherung sowie die zu ändernden Rahmenbedingungen. Ergänzend fanden mehrere Exkursionen in der Stadt Rosenheim und eine Fachausstellung statt.

Die Präsentationen und Videos zu den Vorträgen der Veranstaltung finden Sie unter: <https://www.rosolar.de/absi-treffen-2019/>

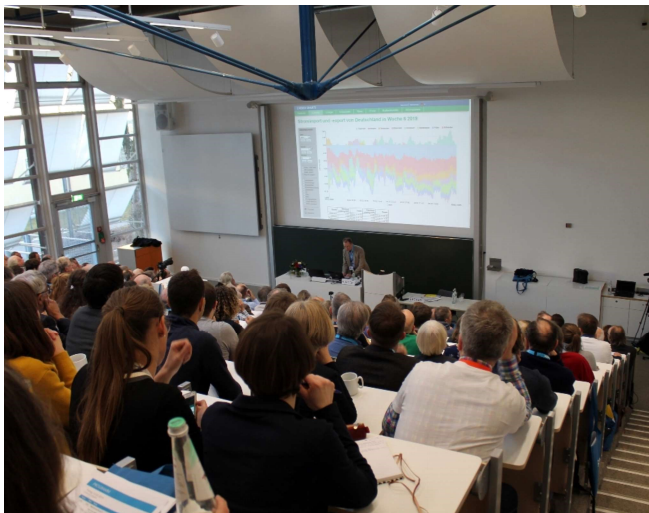


Abbildung 1. Voll besetzter Hörsaal während der ABSI-Tagung.

3.3. **06.05.2019** **Ladeinfrastruktur für Kommunen im Landkreis Rosenheim**

Am 6. Mai 2019 organisierte die Arbeitsgruppe E-Mobilität gemeinsam mit dem Landkreis Rosenheim die Fachveranstaltung „Ladesäuleninfrastruktur für Kommunen im Landkreis Rosenheim“. Die Veranstaltung richtete sich vorrangig an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die fachlich zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung sowie an die Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der jeweiligen Kommunen.

Im Rahmen des Programms stellte Herr Prof. Bucker die Ergebnisse einer Umfrage zum Stand der Elektromobilität im Landkreis und der Stadt Rosenheim vor. Herr Anton Rahm von Duschl Ingenieure erläuterte die technischen und baulichen Voraussetzungen und Herausforderungen beim Aufbau einer E-Ladeinfrastruktur. Welche Standorte für öffentliche Ladesäulen sinnvoll sind, konnte Matthias Trenkler von Landmobile e. V. darstellen und die Frage, ob genügend Strom für die Elektromobilität zur Verfügung steht, wurde von Herrn Alexander Usselman von Bayernwerk umfassend beantwortet. Die weiteren Referenten informierten u. a. über die Anwendung des Elektromobilitätsgesetzes, die Fördermöglichkeiten, Praxiserfahrungen sowie die wissenschaftliche Sicht auf den Aufbau einer Ladesäuleninfrastruktur.



Abbildung 2. Referentinnen und Referenten der Ladeinfrastruktur-Fachveranstaltung.

3.4. 15.05.2019 Zweite Veranstaltung zu „Energieeffizienz in Unternehmen“ bei der SPINNER GmbH

In 2018 wurde zusammen mit der Wirtschaftsförderstelle des Landkreises Rosenheim und der Technischen Hochschule Rosenheim eine neue Veranstaltungsreihe zum Thema „Energieeffizienz in Unternehmen“ ins Leben gerufen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit anhand von Best-Practice-Beispielen in der Region Einsparpotenziale im Energiebereich zu ermitteln und im eigenen Unternehmen umzusetzen. Als erstes regionales Unternehmen stellte die Schattdecor AG in Thansau 2018 ihre Energiestrategie vor.

Im Mai 2019 fand bei der SPINNER GmbH in Feldkirchen-Westerham die zweite Veranstaltung zur „Energieeffizienz in Unternehmen“ statt. Herr Robert Haußmann, Strategischer Supply Chain Manager der SPINNER GmbH am Standort Feldkirchen-Westerham, zeigte vielfältige Beispiele für Energieeinsparungen sowie zur Verbesserung des Umweltschutzes in der Produktion anhand des Energiemanagementsystems DIN EN ISO 50001 auf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich im Rahmen einer Betriebsbesichtigung von den umgesetzten Maßnahmen selbst überzeugen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung konnten sich die teilnehmenden Unternehmensvertreterinnen und -vertreter über die Herausforderung des Themas „Elektromobilität in Unternehmen“ informieren. Herr Anton Rahm, Projektleiter im Bereich Elektrotechnik und E-Mobilität bei der Firma Duschl Ingenieure in Rosenheim, beantwortete hierzu vielzählige Fragestellungen.



Abbildung 3. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zweiten Veranstaltung „Energieeffizienz in Unternehmen“ in Feldkirchen-Westerham bei der SPINNER GmbH.

3.5. **18.05.2019** **Umwelttag für Stadt und Landkreis Rosenheim**

Der Rosenheimer Solarförderverein e. V. (rosolar) und der BUND Naturschutz organisierten am Samstag, den 18. Mai in der Fußgängerzone von Rosenheim den Umwelttag für Stadt und Landkreis Rosenheim. Im Umweltbereich aktive Organisationen beteiligten sich wieder zahlreich mit Infoständen und Mitmach-Aktionen. Auch die Initiative Energiezukunft Rosenheim war vertreten.

3.6. 20.05.2019

AELF Rosenheim-Projekt „Energiedetektive“ in der Grundschule in Halfing

Frau Therese Huber vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Rosenheim (AELF) begleitete die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Grundschule Halfing bei einer Projektarbeit zum Thema „Strom und erneuerbare Energiequellen“. Über 6 Unterrichtsstunden verteilt, eigneten sich die Kinder spielerisch Wissen über Stromerzeugung, Energiesparen, Klimawandel sowie endliche und erneuerbare Energiequellen an. Veranschaulicht wurden diese Themen z. B. durch das Basteln eines Windrads oder der Ermittlung von „Energiefressern“ im Schulgebäude.

3.7. 06.06.2019

Vortragsreihe bei Duschl Ingenieure

Im Rahmen der Vortragsreihen von Duschl Ingenieure fand am 06.06.2019 der Vortrag „Wir spielen Kabelverstecken“ statt. Inhalt des Vortrags waren Denkmalschutz in Kombination mit modernsten technischen Anforderungen unter Einbindung aktueller sicherheitstechnischer Vorschriften.

Die beiden Referenten Herr Hayo Ross (RSP GmbH) und Herr Andreas Graf (Duschl Ingenieure) aus den Bereichen Baudenkmalpflege und Technische Ausrüstung zeigten zahlreiche Beispiele aus dem Bereich Bauen in denkmalgeschützten Gebäuden auf.

3.8. 06.06.2019

Vernetzungstreffen: Klimaschutz zwischen Bayern und Tirol

Am 6. Juni 2019 veranstalteten die Euregio Inntal, die LAG Mangfalltal Inntal und die LAG Chiemgauer Seenplatte im Landratsamt Rosenheim ein erstes grenzüberschreitendes Vernetzungstreffen zu Themen rund um den Klimaschutz. Unter den rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Tirol und Bayern waren Klimaschutzmanager, Bürgermeister sowie Vertreter öffentlicher Verwaltungen.

Herr David Schmidner, Klimaschutzmanager der Gemeinden Bernau und Aschau sowie Geschäftsführer der „Bürgerenergie Chiemgau eG“ hielt einen Impulsvortrag zum Thema „Bürgerenergie als Werkzeug der Energiewende“ und zeigte die Möglichkeiten von Energiegenossenschaften auf.

Herr Reinhard Jennewein, Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl, stellte in seinem Vortrag das innovative Umwelt- und Klimaschutzprogramm der Stadt Wörgl vor. Unabhängigkeit von fossiler Energie will die Stadt Wörgl durch die Energie- und

Umweltinitiative „Wörgl - unsere Energie“ erreichen. Schwerpunkt hier ist der Bereich Photovoltaik.

Darüber hinaus wurden die Förderprogramme Interreg Bayern-Österreich und LEADER vorgestellt. Ebenso wurde besprochen, wie sich eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit gestalten kann.



Abbildung 4. Eröffnung des Vernetzungstreffens.

3.9. 09.07.2019 Preisverleihung des 3. Energiezukunftspreis Rosenheim

2019 wurde der „Energiezukunftspreis Rosenheim“ zum dritten Mal verliehen. Dieses Mal wurden Innovationen von regionalen Unternehmen und Gewerbebetrieben ausgezeichnet. Die Themenfelder umfassten Energieeinsparung, Energieeffizienzsteigerung oder Energiegewinn. Fünf Unternehmen erhielten den „Energiezukunftspreis Rosenheim 2019“. Die Preisverleihung mit dem stellvertretenden Landrat Josef Huber fand im neuen Saal der Hauptverwaltung der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG statt.

Insgesamt wurden 15 Projekte eingereicht, welche von der Fachjury bestehend aus Prof. Dr. Dominikus Bucker, Peter Heßner, Wolfgang C. Janhsen (Leiter der IHK Geschäftsstelle Rosenheim), Andreas Holzner (Leiter der Kreishandwerkerschaft Rosenheim) sowie Barbara Wittmann-Ginzel (GIH-Bayern e.V.) bewertet wurden.

Als Gewinner des Energiezukunftspreises wurden Schattdecor („Trockneroptimierung an den 12 Produktionsmaschinen in Thansau“), Duschl Ingenieure („Kälteerzeugung mit Inn-Flusswasser zur Versorgung RoMed Klinikum Rosenheim“), MWK Bionik

(„Entwicklung des Produktes lipoPhil für den Abbau fetthaltiger Problemstoffe“), SALUS („Steigerung der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit durch einen ganzheitlichen Ansatz“) sowie die Bürgerenergie Chiemgau („Gesamtkonzept Bürgerbeteiligung und regionale Wertschöpfung durch innovatives Anlagenbetreibermodell“) geehrt.



Abbildung 5. Von links: Roland Heeger, Schattdecor AG, David Schmidner, Bürgerenergie Chiemgau eG, Christoph Winkler, Duschl Ingenieure, Stellv. Landrat Rosenheim Josef Huber, Matthias Wackerbauer, MWK Bionik, Christian Bürger, VR Bank Rosenheim Chiemsee, Thomas Günther, Salus Haus, Mirko Gruber, VR Bank Rosenheim Chiemsee, Anton Wendlinger, Raiffeisenbank Oberaudorf, Prof. Dr. Dominikus Bücker, ezro, Prof. Dr. Heinrich Köster, Präsident TH Rosenheim.

3.10. 17.07.2019

Workshop kommunale Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Die Arbeitsgruppe E-Mobilität der ezro organisierte anknüpfend an die Fachveranstaltung „Ladesäuleninfrastruktur für Kommunen im Landkreis Rosenheim (06.05.2019)“ einen Workshop zu kommunaler Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, fachlich zuständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Kommunen hatten die Möglichkeit sich im Rahmen von drei Workshops auszutauschen.

Der erste Workshop befasste sich mit dem Thema „Technik und Kosten“ und wurde von Herrn Anton Rahm (Duschl Ingenieure) geleitet. Im Workshop von Herrn Matthias Trenkler (landmobile) wurden die Themen „Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ erarbeitet. Der dritte Workshop bestand aus einer Diskussionsrunde über das Thema „Strategien der Zusammenarbeit“ und Frau Dr. Krommes (TH Rosenheim) stellte in ihrem Impulsvortrag verschiedene Geschäfts- und Betreibermodelle bezüglich einer Zusammenarbeit vor.



Abbildung 6. TeilnehmerInnen des Workshops „Kommunale Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge“.

3.11. 25.07.2019 Regionales Klimaschutzmanagertreffen 2019

Das Landratsamt Rosenheim und die Energiezukunft Rosenheim organisieren mindestens einmal im Jahr ein Treffen mit den regionalen Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanagern der Landkreis-Kommunen (Aschau, Bad Aibling, Bad Feilnbach, Bernau a. Ch., Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Raubling, Stadt Kolbermoor, Stadt Wasserburg, Stephanskirchen), der Stadt Rosenheim, den Vertretern des Abwasser- und Umweltverbandes Chiemsee und der Stadtwerke Rosenheim.

Neben den aktuellen Projekten der ezro waren bei dem Austausch die Aktion #OISMEHRWERT – Coffee-to-go und das Espressomobil des Klimaschutzbeirats Oberbayern, die Fridays for Future-Bewegung in unserer Region sowie die Thematik Klimanotstand die Themenschwerpunkte.

Im Anschluss fand eine gemeinsame Führung durch das Rosenheimer Technologiezentrum Energie & Gebäude (roteg) statt. Das Labor ermöglicht eine anschauliche Lehre und v. a. auch die Durchführung von Forschungsarbeiten. So konnten komplexe Messgeräte zur Verbesserung von Raumklimasystemen/ der Raumluftechnik besichtigt werden oder man konnte etwas über die neuesten Entwicklungen bei nachhaltigen Wärmeerzeugern und das entsprechende Monitoring erfahren. Sehr interessant waren auch die Anschauungsmaterialien zur Solartechnik und Energiespeicher und die Erläuterungen zu den innovativen Forschungsrichtungen. Dass im Bereich Energie- und Stoffstrommanagement sogar Modelle aus Lego-Bausteinen gebastelt werden, war ebenfalls ganz spannend.

3.12. 30.08.2019 – 09.10.2019
Ausstellung „Faszination Moor“

Vom 30. August bis zum 9. Oktober 2019 war die Ausstellung „Faszination Moor“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt zu Gast im Landratsamt Rosenheim. Die Besucher konnten sich über die Möglichkeiten des Klimaschutzes, Artenschutzes und Hochwasserschutzes in Mooren informieren. Gleichzeitig erfuhren sie etwas über die Schönheit sowie die Funktionsweise des Ökosystems Moor. Gerade die Gemeinden des Voralpenlands haben aufgrund der Vielzahl von Mooren ein besonderes Potential, viel Gutes für den Klimaschutz zu tun. Moore speichern ein Vielfaches mehr an CO₂ als Wälder, wenn sie einen moortypischen Wasserstand mit wassergesättigten Moorböden aufweisen. Im Rahmen des „Klimaschutzprogramm Bayern 2050 – Moore“ arbeiten die Naturschutzbehörden an der Renaturierung von Mooren.

Im Landratsamt Rosenheim ist Frau Bärbel Gänzle dafür die zuständige Ansprechpartnerin.

3.13. 05.09.2019
Landkreis Rosenheim fördert den Anbau der „Durchwachsenen Silphie“

Am 05.09.2019 beschloss der Kreisausschuss des Landkreises Rosenheim einstimmig, ab dem kommenden Jahr den Anbau der „Durchwachsenen Silphie“ finanziell zu fördern. Bei der Wildpflanze handelt es sich um eine natur- und artenfreundliche Alternative zum Maisanbau für die Energiegewinnung in Biogasanlagen. Als Dauerkultur wirkt sie sich positiv auf die Bodenökologie aus und liefert einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität.

Insgesamt werden 24.000 Euro in den kommenden vier Jahren als Zuschuss bereitgestellt. Der Anbau wird pro Hektar mit 240 Euro gefördert. Die Abwicklung erfolgt über die Maschinenringe Rosenheim und Bad Aibling-Miesbach.



Abbildung 7. Die Wildpflanze „Durchwachsene Silphie“ in voller Blüte.

3.14. 21.09.2019 Häuserfahrt 2019

Zusammen mit dem Architektur-Arbeitskreis Rosenheim Kreis e.V organisierte das Landratsamt Rosenheim auch 2019 wieder die Häuserfahrt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Bauherrinnen und Bauherren sowie Fachleute erhalten die Möglichkeit, beispielhafte Objekte bezüglich Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Bauen der Zukunft und hochwertiger Architektur zu besichtigen. Die Tour beinhaltete vier Privathäuser in Aising, Riedering, Rimsting und Stephanskirchen sowie eine nachhaltige Hotelerweiterung in Söllhuben.



Abbildung 8. Doppelhaushälfte in Aising, Rosenheim.

3.15. 25.09.2019

Veranstaltung „Alternative Antriebe“ beim Autohaus Koch

Am 25.09.2019 hat das Unternehmen Auto Koch GmbH in Bad Feilnbach einen Informationsabend zum Thema „Alternative Antriebe“ veranstaltet. Herr Flöther, Produktmanager von Hyundai Motor Deutschland erläuterte Vor- und Nachteile verschiedenster Technologien wie Plug-In-Hybrid, Hybrid, Elektro oder Wasserstoff und welche Antriebsart für welche Zielgruppe geeignet ist.

Peter Heßner von der ezro-Geschäftsstelle stellte die Aktivitäten der ezro und das Beratungsangebot im Landratsamt Rosenheim zum Thema Elektromobilität vor.

Anton Rahm von Duschl Ingenieure ging in seinem Vortrag „Ladeinfrastruktur – nur die Spitze des Eisbergs“ auf die Herausforderungen beim Aufbau einer E-Ladeinfrastruktur und die technischen Voraussetzungen ein.



Abbildung 9. Von links: Hr. Flöther (Fa. Hyundai), Fr. Höfl-Koch (Autohaus Koch), Hr. Heßner (Landratsamt Rosenheim), Hr. Rahm (Fa. Duschl Ingenieure).

3.16. 09.11.2019

3. Rosenheimer Wohnspartag

Der 3. Rosenheimer „Wohnspartag“ wurde vom Passivhauskreis Rosenheim Traunstein e.V. zusammen mit der Wirtschaftsförderstelle des Landratsamtes Rosenheim anlässlich der 16. internationalen Tage des Passivhauses organisiert und fand am 9. November 2019 statt.

Während der kostenlosen Busfahrt zu drei Passivhaus-Objekten mit anschließender moderierter Diskussion konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Wohnkomfort und der Behaglichkeit im Passivhaus überzeugen und von Erfahrungen aus erster Hand profitieren.



Abbildung 10. Mehrfamilienhaus in Stephanskirchen.

3.17. 11.12.2019 Infoveranstaltung „Durchwachsene Silphie“ – die alternative Energiepflanze

Der Maschinenring Rosenheim organisierte am 11.12.2019 gemeinsam mit seinen Partnern, dem Maschinenring Traunstein e.V., der Wirtschaftsförderstelle des Landratsamtes Rosenheim und der Biogasgruppe Rosenheim, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Durchwachsene Silphie“.

Die Durchwachsene Silphie ist eine Dauerkultur und kann durchaus 15 Jahre lang geerntet werden. Der Anbau der Wildpflanze zur Energiegewinnung als Alternative zum Maisanbau gewinnt immer mehr an Bedeutung. Als Referent informierte Ralf Brodmann, selbst Landwirt und Gesellschafter von „Donau Silphie“, rund um die neue Energiepflanze. Außerdem berichtete Raphael Röckenwagner (Geschäftsführer MR Traunstein) über die Erfahrungen des Silphieanbaus in Traunstein. Informationen zur finanziellen Förderung des Anbaus durch den Landkreis Rosenheim schilderte Katharina Voggenauer von der Wirtschaftsförderstelle.

3.18. 06.02.2020 **Vortragsreihe bei Duschl Ingenieure**

Im Rahmen der Vortragsreihe bei Duschl Ingenieure fand am 6. Februar 2020 die Veranstaltung „Das Klimapaket und seine Folgen“ statt. Die Referenten Christoph Winkler, Christian Moderegger, Anton Rahm (von Duschl Ingenieure) sowie Dipl.-Ing. Dieter Köhler (ö.b.v. Sachverständiger) zeigten die aktuellen Entwicklungen in der Energiegesetzgebung auf und beleuchteten deren Auswirkungen auf unser Leben und unsere Arbeit.

Das Klimaschutzprogramm setzt sich aus 4 Elementen zusammen: Förderprogramme und Anreize zur CO₂-Einsparung, Bepreisung von CO₂-Emissionen, Entlastung von Bürgern und Wirtschaft und regulatorische Maßnahmen spätestens ab 2030. Diese sollen in den Sektoren Verkehr, Industrie, Landwirtschaft, Gebäude und in der Energiewirtschaft zum Erreichen des jeweiligen CO₂-Minderungsziels führen. Das Klimapaket selbst besteht dabei aus 66 Einzelmaßnahmen, was bedeutet, dass komplexe legislative Anpassungen erforderlich sind, um jede einzelne umzusetzen.

3.19. 09.03.2020 **Gründung des kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes Rosenheim-Traunstein**

Am 09. März 2020 hat das Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV) unter Leitung von Prof. Dr. Dominikus Bückler mit Sitz an der Technischen Hochschule Rosenheim, gemeinsam mit den Bürgermeistern, Bürgermeisterinnen und Energiebeauftragten von 13 Rosenheimer und Traunsteiner Kommunen das Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein gegründet. Teilnehmende Kommunen sind: Bad Endorf, Bad Feilnbach, Großkarolinenfeld, Neubeuern, Prien am Chiemsee, Raubling, Rohrdorf, Rosenheim (Stadt), Schechen, Siegsdorf, Stephanskirchen, Tuntenhausen und Waging am See. Die Gründungsveranstaltung fand im Landratsamt Rosenheim mit dem stellvertretenden Landrat Josef Huber statt.

Ziele des Energieeffizienz-Netzwerks sind ein breiter Erfahrungsaustausch zu Fragen der Energieeinsparung und des Klimaschutzes, mehr Transparenz über den Energieverbrauch der eigenen Kommune, Identifikation von Einsparpotenzialen durch die energietechnischen Berater des INEV, das Definieren von Zielen und die Umsetzung von wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs.

3.20. 30.06.2020 Regionales Klimaschutzmanagertreffen 2020

Das Treffen am 30.6.2020 wurde aufgrund der Corona-Situation per Videokonferenz abgehalten. Die Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager berichteten von im Laufe des letzten und aktuellen Jahres angegangenen oder umgesetzten Aktivitäten und Projekten, wie u. a. Nahwärmenetze, PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften, Radverkehr oder Bildungsarbeit. Ebenso wurden gemeinsame Aktionen und Projekte diskutiert.

Im Vorfeld der Gespräche erfolgte ein spannender Fachvortrag mit dem Titel „EnerPHit-Sanierungen im bewohnten Zustand – SINFONIA-Beispiele aus Innsbruck mit Herausforderungen, Lösungen und Quartiersbewertung“ von Herrn Laszlo Lepp, Passivhaus Institut GmbH – Standort Innsbruck.

3.21. 10.07.2020 Erstes Netzwerktreffen des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks Rosenheim-Traunstein

Am 10.07.2020 fand das erste Netzwerktreffen des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks Rosenheim-Traunstein (KEEN ROTS) im Großen Sitzungssaal des Landratsamt Rosenheim statt.

Die Netzwerkbeauftragten und Bürgermeister der Kommunen wurden vom gastgebenden Landrat Otto Lederer und von Prof. Bückler (INEV) herzlich begrüßt. Bereits bei der Vorstellung der teilnehmenden Kommunen wurde deutlich, dass es viele gemeinsame Fragestellungen gibt, die in den kommenden drei Jahren der Netzwerkarbeit angegangen werden können. Ebenso wurden zahlreiche bereits umgesetzte Projekte vorgestellt, bei denen die Netzwerkteilnehmerinnen und -teilnehmer von den gegenseitigen Erfahrungen profitieren können. INEV stellte die wichtigsten Förderprogramme von Bund und Freistaat Bayern vor, mit denen die Umsetzung von Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Treibhausgasemissionen finanziell unterstützt wird. Zum Abschluss sammelten die Kommunen mögliche Schwerpunktthemen für die kommenden Netzwerktreffen.



Abbildung 11. Landrat Otto Lederer begrüßt die Vertreterinnen und Vertreter der am Energieeffizienz-Netzwerk teilnehmenden Kommunen im Großen Sitzungssaal im Landratsamt Rosenheim.

3.22. 18.09.2020

Ringveranstaltung „Gelebter Klimaschutz in Bayern und Tirol“ - Der Rosenheimer Bauernherbst und die Schmankerlstraße

Am 18.9.2020 luden die verschiedenen Projektpartnerinnen und -partner zur ersten Veranstaltung im Rahmen der grenzüberschreitenden Ringveranstaltung „Gelebter Klimaschutz in Bayern und Tirol“ ein. Es handelt sich dabei um ein durch Interreg gefördertes Projekt, bei dem sich u. a. die Euregio Inntal, der Landkreis Rosenheim und mehrere Regionalinitiativen aus dem bayerischen und dem Tiroler Gebiet beteiligen. Die erste Veranstaltung widmete sich dem Thema Ernährungssouveränität als Klimaschutzkomponente.

Die Besucherinnen und Besucher – politische Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Initiativen der regionalen Direktvermarktung aus Tirol und Bayern – nutzten nach der Eröffnung der Schmankerlstraße auf dem Ludwigsplatz in Rosenheim die Möglichkeit, sich ein Bild von der Angebotsvielfalt regionaler Produkte zu machen. Im anschließenden Vortragsprogramm erläuterte DI Christian Jochum, ein Experte von der Landwirtschaftskammer Österreich, die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der regionalen Lebensmittelversorgung sowohl bei Produzenten als auch aus Sicht der Konsumenten. Als Best-Practice-Beispiel wurde der Rosenheimer Bauernherbst vorgestellt und auch einige Direktvermarktungsinitiativen kamen zu Wort.

Neben der Teilnahme vor Ort bestand die Möglichkeit, den Vorträgen via Live-Stream auf Facebook zu folgen. Die Videoaufzeichnung ist auf der Homepage der ezro (www.ezro.de) zu finden.



Abbildung 12. Elke Ott (Öko-Modellregion Waginger See-Rupertiwinkl), Irmi Prankl (Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein) und Kathi Voggenauer (Wirtschaftsförderstelle Landratsamt Rosenheim) sehen sich die regionalen Produkte auf der Schmankerlstraße an.

3.23. 06.10.2020

Zweites Netzwerktreffen des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks Rosenheim-Traunstein

Die teilnehmenden Kommunen des Netzwerks wurden von Andreas Friedrich, erster Bürgermeister in Prien am Chiemsee, in den Chiemseesaal eingeladen, um sich gemeinsam über die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten eines Kommunalen Energiemanagements zu informieren.

Dr. Isabel Bücker (INEV) stellte die relevanten Schritte zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements vor und zeigte die vielfältigen Fördermöglichkeiten auf, welche von Bund und Freistaat für die Einführung solcher Systeme bereitgestellt werden.

Zu Gast waren Anton Keil von der IngSoft GmbH und Prof. Dr. Jörg Lässig von dem Institut für Nachhaltigkeitsmanagement GmbH. Beide präsentierten den kommunalen Vertretern Systeme und Werkzeuge, mit denen die Umsetzung des Energiemanagement erfolgen kann. Insbesondere die Vereinfachung der Energiedatenerfassung und -verwaltung, mittels Digitalisierung, stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse.

Zum Abschluss fand eine Besichtigung des Erlebnisbads PRIENAVERA, dem größten kommunalen Energieverbraucher der Marktgemeinde, statt. Hier konnten sich die Teilnehmer direkt vor Ort ein Bild, von der Komplexität bezüglich Energieversorgung und Technik, die für die Versorgung eines solchen Bades notwendig sind, sowie der in der Praxis umgesetzten kontinuierlichen energetischen Verbesserung, machen.

3.24. 15.10.2020
Rosenheimer Klimafrühling online
„Erler Wind – ein Beitrag zur Energiewende?“

Am 15.10.2020 fand der erste Vortrag im Online-Angebot des Rosenheimer Klimafrühling 2020 statt.

Ein Interreg Bayern-Österreich Projekt der Technischen Hochschule Rosenheim und der Fachhochschule Kufstein untersucht den „Erler Wind“ – ein lokales Windsystem im Grenzgebiet zwischen Tirol und Bayern. Hintergrund sind die für den Alpenraum typischen Berg- und Talwinde, die sich aufgrund der signifikanten Talverengung im Grenzgebiet stark beschleunigen und einen Low-Level-Jet ausbilden. Versuche, dieses Windphänomen mit Kleinanlagen zu nutzen, zeigten aber bislang nicht den erhofften Erfolg.

Die damit befassten Beteiligten erklärten ihr Forschungsprojekt und berichteten dabei auch über ihre bisherigen Erfahrungen mit dieser grenzüberschreitenden Kooperation. Die dem aktuellen Projekt vorangegangenen Aktivitäten wurden ebenso angesprochen wie auch die Perspektive des Naturschutzes.

3.25. 21.10.2020
Rosenheimer Klimafrühling online
„Rosenheimer Landwerk“

Der zweite Vortrag im Online-Angebot des Rosenheimer Klimafrühling 2020 beschäftigte sich mit dem „Rosenheimer Landwerk“. Referent war Stefan Erhard von den Stadtwerken Rosenheim.

Mit der Energiewende wird die Stromversorgung in Deutschland stetig dezentraler. An die Stelle der großen Kohle- und Atomkraftwerke treten kleine Blockheizkraftwerke, Gasmotoren und Erneuerbare-Energien-Anlagen. Die Stadtwerke Rosenheim haben das Rosenheimer Landwerk geschaffen, das solche Anlagen bündelt.

Insbesondere ab dem Jahr 2021 entfällt für EEG-Anlagen sukzessive die gesicherte Vergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz. Ein Rückbau der Anlage scheint

dabei notwendig. Jedoch gibt es eine Reihe von Optionen für einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb der Anlage zur Stromproduktion.

Eine Alternative ist der Weiterbetrieb der Anlage im Rahmen einer Direktvermarktung. Das Rosenheimer Landwerk stellt dabei die benötigte Infrastruktur zur Verfügung und bringt jahrelange Erfahrung im Bereich der Direktvermarktung von KWK- und EEG-Anlagen jeglicher Art und Leistungsgröße mit. Dabei wird der erzeugte Strom direkt an der Strombörse vermarktet.

3.26. 28.10.2020

Rosenheimer Klimafrühling online

„Solar Decathlon Europe 2021 – modulare, klimaneutrale und kreislauffähige Aufstockungen“

Der dritte Vortrag im Online-Angebot des Rosenheimer Klimafrühling 2020 beschäftigte sich mit dem Thema „Solar Decathlon Europe (SDE) 2021“. Referent war Andreas Boschert von der Technischen Hochschule Rosenheim.

Die TH Rosenheim arbeitet im Rahmen des Wettbewerbs SDE21 an konkreten Lösungen für aktuelle Herausforderungen: Qualitätsvolle Nachverdichtung unserer Städte, klimaneutrale Gebäude, bezahlbarer Wohnraum, erneuerbare Energieversorgung von Quartieren, nachhaltige Mobilität, modularer Holzbau, kreislauffähige Materialien, digitale Planung und viele weitere relevante Themen.

Die Hochschule will an den Erfolg als „Vizeweltmeister im solaren Bauen“ beim SDE 2010 anknüpfen. Damals wie heute arbeiten viele neugierige Köpfe mit einer gesunden Mischung aus visionären Ideen, Ingenieur-Sachverstand, Kreativität und interdisziplinärer Tatkraft zusammen.

3.27. 09.11.2020

Rosenheimer Klimafrühling online

„Photovoltaik-Kleinstanlagen: Einstieg in steckerfertige Erzeugungsanlagen“

Bei der vierten Veranstaltung im Online-Angebot des Rosenheimer Klimafrühling 2020 handelte es sich um ein Webinar im Rahmen der Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern.

Es richtete sich an Mieter und Eigenheimbesitzer und beleuchtete das Thema Kleinstsolaranlagen als sogenannte steckerfertige Erzeugungsanlagen. Man erhielt Informationen zu den technischen Grundlagen, den rechtlichen Rahmenbedingungen

sowie zur Wirtschaftlichkeit. Anhand von Beispielen gab es Tipps zur Handhabung in der Praxis.

3.28. 12.11.2020

**Rosenheimer Klimafrühling online
„Passivhaus und Regenerative. Der Weg zum klimaneutralen
Gebäudebestand“**

Das Thema des fünften Vortrags im Online-Angebot des Rosenheimer Klimafrühling 2020 war „Passivhaus und Regenerative. Der Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand“ mit Referent Prof. Dr. rer. nat. Harald Krause von der Technischen Hochschule Rosenheim.

In den meisten Konzepten für einen klimaneutralen Gebäudebestand 2050 stellen elektrisch betriebene Wärmepumpen die wesentliche Heizenergiequelle dar. Der nötige Strom dafür soll durch Ausbau der regenerativen Quellen wie Photovoltaik oder Windenergie zur Verfügung gestellt werden. Im Winter ergibt sich jedoch eine gewaltige Deckungslücke, im Sommer entstehen Überschüsse. Saisonale Energiespeicher sind nach jetzigem Stand sehr teuer.

Um die Kosten für die saisonale Energiespeicherung in wirtschaftlich sinnvollen Grenzen zu halten, führt an der Reduktion des Heizenergiebedarfs kein Weg vorbei. Das Passivhauskonzept hat sich dabei als wirtschaftlich sinnvolle Lösung, die bereits tausendfach umgesetzt wird, herausgestellt.

3.29. 17.11.2020

**Rosenheimer Klimafrühling online
„Windenergieprojekte in kommunaler Hand“**

Das Thema des sechsten Vortrags im Online-Angebot des Rosenheimer Klimafrühling 2020 war „Windenergieprojekte in kommunaler Hand“. Die Windprojekte im Hofoldingener und Höhenkirchner Forst sind Vorzeigeprojekte einer interkommunalen Zusammenarbeit. Bei beiden Projekten haben sich mehrere Gemeinden und Landkreise zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um mögliche Windenergieanlagen in den beiden Forsten zu prüfen.

Die Energieagentur Ebersberg-München begleitet beide Projekte und steht Bürger/innen mit ihrer „Servicestelle Windenergie“ für Fragen zur Verfügung. Die Referentin Veronika Preißinger von der Energieagentur Ebersberg-München gab Einblicke in die Entstehung der Projekte, Hintergründe der Arbeitsgemeinschaften und

stellte Konzepte zu geplanten Bürgerbeteiligungen und Maßnahmen zur Stärkung der Akzeptanz vor Ort vor.

3.30. 19.11.2020
Rosenheimer Klimafrühling online
„H2 Modellregion HyBayern“

Beim siebten Vortrag im Online-Angebot des Rosenheimer Klimafrühling 2020 wurde die „H2 Modellregion HyBayern“ näher beleuchtet.

Die Landkreise Ebersberg, Landshut und München sowie weitere Projektpartner aus Industrie und Wissenschaft haben sich erfolgreich beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Zuge des Förderprogramms HyLand beworben. Die Energieagentur Ebersberg-München gGmbH unterstützt die Landkreise bei der Umsetzung. Kernelemente des Projekts sind die Herstellung und Verteilung von regionalem Wasserstoff aus erneuerbaren Energien sowie die Errichtung von Wasserstoff-Tankstellen und die Einführung von Brennstoffzellen-Bussen im ÖPNV. Die Referentin Ruth Jürgensen von der Energieagentur Ebersberg-München gab einen Überblick zum Projekt und Einblicke zum aktuellen Projektstand.

3.31. 25.11.2020
Drittes Netzwerktreffen des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks
Rosenheim-Traunstein

Via Videokonferenz fanden sich die teilnehmenden Gemeinden des kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes Rosenheim-Traunstein am 25.11.2020 zusammen, um sich gemeinsam über die Thematik Betreibermodelle von Nah- und Fernwärmenetzen, die auf dem regionalen und regenerativen Energieträger Holz basieren, zu informieren.

Als Referenten waren Wolfgang Wimmer, Geschäftsführer der Biomassehof Achentall GmbH & Co. KG, sowie Sebastian Henghuber, Vorstand der MW Biomasse AG, anwesend. Sie informierten die Teilnehmer umfassend über ihre Erfahrungen und Tätigkeiten. Der Biomassehof Achentall versorgt seit 2006 seine Kunden mit Wärme aus nachhaltiger und regionaler Produktion. Hierbei setzt er auch auf die Technologie der Holzvergaser. Mit deren Hilfe kann nicht nur Wärme, sondern auch Strom erzeugt werden. Auch das Unternehmen MW Biomasse setzt auf nachhaltige Wärmeversorgung. Sie betreibt eine Vielzahl von Wärmenetzen in der Region auf der Basis von Hackschnitzeln.

Die Referenten verfügen über jahrelange Erfahrung und konnten so den kommunalen Vertretern spannende und informative Einblicke in die Möglichkeiten und Herausforderungen, die beim Betrieb von Anlagen zur nachhaltigen Wärmeversorgung von Kommunen entstehen, ermöglichen.

Neben dem fachlichen Austausch wurden die Netzwerkbeauftragten auch über den aktuellen Stand der Netzwerkarbeit unterrichtet. Alle der dreizehn teilnehmenden Kommunen haben inzwischen ihre zu betrachtenden Bereiche festgelegt. Momentan ist INEV bei den Gemeinden vor Ort und macht sich ein Bild von den bestehenden Potenzialen zur Steigerung der Energieeffizienz und Einsparung von CO₂-Emissionen. Im Anschluss erhalten die Gemeinden für jede der untersuchten Liegenschaft ein Befundbericht. Mit Hilfe dieser Dokumente werden dann Einsparziele für jede einzelne Kommune, sowie für das gesamte kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein, bis zum vierten Netzwerktreffen festgelegt.

3.32. 04.12.2020

Erste Auszeichnung mit AELF-Label „Energieeffizienz“

Der landwirtschaftliche Betrieb Schweiger in Naglstätt, Großkarolinenfeld, erhielt vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim (AELF) als erster das Label „Energieeffizienz in der Landwirtschaft“.

Vor acht Jahren wurde am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim (AELF) für das süd-östliche Oberbayern das Netzwerk LandSchafttEnergie mit dem damaligen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner ins Leben gerufen. Ziel des Projekts war und ist es, im ländlichen Raum eine verantwortungsvolle Erzeugung und einen umsichtigen Verbrauch von Strom und Wärme zu forcieren. Der erste Betrieb, der nach mehrjährigen Beratungen, Investitionen und mehrfachen Energie-Checks im Dienstgebiet des AELF Rosenheim aufgrund der erfolgreichen Energiebilanzen das Label (Siegel) Energieeffizienz zugesprochen bekam, ist der landwirtschaftliche Betrieb Schweiger in Naglstätt in der Gemeinde Großkarolinenfeld.

Die Verleihung konnte coronabedingt nur in kleinem Kreise stattfinden; eine große Auftaktveranstaltung war leider nicht möglich.

4. Ausblick für 2021

Nachdem in den Jahren 2019 und 2020 einige Veränderungen einhergegangen sind, stehen nun für 2021, auch mit Hinblick auf die Corona-Situation, neue Projekte und Ideen bereit, die es gilt im Sinne der regionalen Energiewende zu nutzen und umzusetzen. Nachstehend erhalten Sie einen kurzen Auszug darüber.

- **Energiezukunftspreis Rosenheim 2023 für Schulprojekte:**

Auf Grund der angespannten Corona-Situation und der daraus folgenden generellen Mehrbelastung an den Schulen wurde der ursprünglich für 2021 geplante Wettbewerb „4. Energiezukunftspreis Rosenheim“ für Schulprojekte zweimal verschoben auf 2023. Beim 4. Energiezukunftspreis sollen vorbildliche Schulprojekte zu den Themenfeldern Energiewende, Klima- und Umweltschutz, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit ausgezeichnet werden. Teilnehmen können Schulklassen, Schulgruppen oder auch einzelne Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen ab der 5. Klasse in Stadt oder Landkreis Rosenheim. Die Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb muss bis spätestens 20. November 2022 erfolgen und Einsendeschluss für die vollständigen Bewerbungsunterlagen ist der 28. Juli 2023. Mehr Informationen finden Sie unter www.ezro.de/energiezukunftspreis/.

- **Rosenheimer Klimafrühling 2021:**

Vor dem Hintergrund der Dringlichkeit von Energiewende und Klimaschutz und erschreckender Erkenntnisse zu Fortschritt und Folgen des Klimawandels wurde für März 2020 der Kongress „Rosenheimer Klimafrühling 2020“ an der Technischen Hochschule Rosenheim geplant. Ein spannendes Programm mit Vorträgen, Themenforen und Exkursionen wurde bereits zusammengestellt. Aufgrund der Corona-Situation musste die Veranstaltung jedoch verschoben werden und ist nun als virtuelle Veranstaltung für den 15. und 17. April 2021 terminiert. Den aktuellen Stand erfahren Sie unter www.ezro.de/klimafruehling.

Die regelmäßig stattfindenden Beratungsangebote und Veranstaltungen, wie die Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim oder die Häuserfahrten werden uns auch im Jahr 2021 begleiten.

Gerne halten wir Sie wie gewohnt über unseren Newsletter, die ezro-Homepage oder auf Instagram auf dem Laufenden hinsichtlich Aktivitäten und Neuigkeiten rund um das Thema „Energiezukunft Rosenheim“.

Energiezukunft Rosenheim

Tätigkeitsbericht 2019 / 2020

Herausgeber:

Technische Hochschule Rosenheim

Energiezukunft Rosenheim, Prof. Dr. Dominikus Bucker
Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim
Telefon +49 8031 805-2652
www.ezro.de

Fotos/Grafiken: Sofern nicht anders angegeben ©Autoren/Technische Hochschule Rosenheim

Fotos Titelbild: Fotolia

Stand: Mai 2021

Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Aktiv im Namen der erneuerbaren **Energien**



ezro gemeinsam.
energiewende.
jetzt.

Geschäftsstelle:

ezro | Landratsamt Rosenheim
Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung, Energiewende, Klimaschutz
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim
Tel: 08031 392 1089
E-Mail: info@ezro.de



www.ezro.de

